

Das jährliche Parkfest im Lantz'schen Park ist eine feste Institution im Düsseldorfer Norden und beliebt bei Jung und Alt. Wie viele andere Veranstaltungen mussten die Feste während der Corona-Zeit abgesagt werden. Doch während viele Veranstaltungen inzwischen zu neuem Leben erweckt wurden, hat der Heimat- und Bürgerverein Lohausen-Stockum e.V. (HBV) das für September 2023 geplante Parkfest erneut abgesagt und auf 2024 verschoben. Wir haben uns mit Siegfried Küsel, dem Vorsitzenden des HBV, über die Hintergründe unterhalten.

Herr Küsel, viele Menschen haben sich auf das 2023er Parkfest gefreut. Nun wurde es erneut abgesagt. Was ist da los?

Wir bedauern das sehr, weil es uns im HBV ein besonderes Anliegen ist, die Menschen und Familien im Norden zusammenzubringen und ihnen dieses Event einmal im Jahr zu bieten. Wir haben im Planungsteam hin und her abgewogen und sind zu dem Entschluss gekommen, dass die operativen und finanziellen Risiken schlichtweg zu hoch sind und wir noch einige Monate brauchen, um das Parkfest auf solide Füße zu stellen.

Was sind das für Risiken, die sie da ansprechen?

Zunächst einmal muss man feststellen, dass für die Durchführung des Parkfestes ein gesicherter Stromanschluss und ein Wasseranschluss vor Ort unabdingbar sind. Ferner muss die Finanzierung gesichert sein und schlussendlich braucht es Mitarbeitende, die helfen, die Planung und Durchführung des Parkfestes auf eine sichere Grundlage zu stellen. Denn inzwischen sind die Teilnehmer, die ein solchen Events schultern immer weniger und immer älter geworden. Uns fehlt schlichtweg die Manpower, um das Fest nach Corona wieder voll hochzufahren. Wir benötigen mehr junge Menschen, die sich an einem solchen Tag einbringen, und wir benötigen auch ein breiteres Netzwerk, um die Infrastruktur für ein solches Fest zu gewährleisten.

Aber das war doch auch schon vor Corona so, oder?

Sie sagen es. Auch das letzte Parkfest in 2019 hing am seidenen Faden. Wenige Stunden zuvor erfuhren wir, dass uns der zugesagte Stromanschluss verwehrt wird. Damals haben wir in einer Nacht- und Nebelaktion ein Dieselaggregat besorgt, um das Fest zu retten – eine finanziell wie ökologisch völlig verrückte Aktion!

Und das Problem schleppen wir immer noch mit uns herum: Seit Jahren ist nicht klar, woher wir für dieses Fest Strom und Wasser erhalten, immer wieder mussten wir neue Anfragen stellen und verhandeln. Politik und Verwaltung haben uns dabei zwar unterstützt – aber unterm Strich müssen wir als Ausrichter das traurige Fazit ziehen: Eine verlässliche Lösung wurde nie gefunden.

Jetzt – und darüber sind wir sehr froh – ist endlich die Entscheidung getroffen worden, dass wir als HBV einen eigenen Strom- und Wasseranschluss im Park bekommen sollen. Noch steht dieser nicht, aber es lässt für 2024 hoffen.

Und wie steht es um die finanzielle Ausstattung des Parkfests?

Das ist ein weiterer wunder Punkt. Und hier muss man sagen, hat sich das Problem nach Corona weiter verschärft. Denn die ersten Angebote, die wir von Caterern und Lieferanten für das leibliche Wohl beim Parkfest erhalten haben, waren ernüchternd. Bei den aufgerufenen Einkaufspreisen hätten wir Lebensmittel zu Preisen verkaufen müssen, die für ein Familien- und Bürgerfest jenseits von Gut und Böse sind.

Aber der HBV hat doch auch finanzielle Mittel, um eine mögliche Unterdeckung auszugleichen, oder?

An dieser Stelle wiehert der Amtsschimmel in Form der Steuerbehörden. Wir haben folgende Situation: Der HBV ist gemeinnützig, er generiert steuerbegünstigte Einnahmen in Form von Spenden. Überschüsse darf der Verein daher nur über steuerbegünstigte Ausgaben gemäß Satzung abbauen. Die Steuerverwaltung stuft ein Parkfest allerdings nicht als gemeinnützige, sondern als eine kommerzielle Tätigkeit ein. Erleidet der Verein durch das Parkfest Mindereinnahmen und gleicht sie selbst aus, ist mit dem ersten Euro die Gemeinnützigkeit und damit der Verein gefährdet. Denn aus Sicht der Steuerverwaltung finanziert der HBV in diesem Moment mit steuerbegünstigten Mitteln eine gewerbliche Veranstaltung. Wir sind also auf Sponsoren angewiesen.

Oder auf die Politik. Gibt es denn keine öffentlichen Mittel für solche Veranstaltungen, die ja ausschließlich den Bürgerinnen und Bürgern zugutekommen?

Auch hier haben wir jahrelang mit der Bezirksvertretung 5 (BV 5) geredet und um entsprechende Unterstützung gebeten. Ein zäher Prozess. Nun hat die BV 5 jüngst beschlossen, das Parkfest mit einem Betrag zu unterstützen, der von der Größenordnung dazu beiträgt, dass ein großer Teil der Finanzierungslücke geschlossen wird. Leider haben wir von der Entscheidung der BV 5 erst erfahren, nachdem wir das Fest für 2023 abgesagt haben. Jetzt haben wir beantragt den Zuschuss für dieses Jahr auf das nächste Jahr zu verschieben.

Strom und Wasser in Klärung, Finanzen auf dem Weg der Besserung, das klingt danach, dass für ein Parkfest 2024 tatsächlich realistische Chancen bestehen?

Richtig. Da sind wir sehr zuversichtlich. Zumal wir uns nun auch breiter aufstellen werden. Das Parkfest 2024 wird nicht nur vom HBV gemeinsam mit der Werbegemeinschaft Lohausen organisiert, sondern ab 2024 werden die Lohausener Schützen mit dazu kommen. Damit werden wir das Manpower-Problem bewältigen können, und damit können wir auf ein größeres Netzwerk an Sponsoren und auch Anbietern zurückgreifen, die man als Ausrichter für ein solches Fest zu angemessenen Preisen gewinnen kann.

Das klingt gut. Gibt es denn schon ein grobes Datum für das Parkfest 2024?

Ja. Nach jetzigem Stand möchten wir das Parkfest am 08.09.2024 durchführen, das ist – wie früher auch schon – der zweite Septembersonntag. Und ich muss dazu sagen, dass wir auch Überlegungen angestellt haben, das Fest zeitlich nach vorne zu ziehen. Allerdings bleibt da realistischer Weise nur der Juni. Denn vorher ist das Wetter zu unbeständig, und danach beginnt die Ferienzeit. Und der Juni ist mit den Feiertagen ebenfalls ein beliebter Reisemonat. Von daher haben wir uns auf den September geeinigt.

Wir freuen uns schon darauf und vor allem freuen wir uns auf interessierte Bürgerinnen und Bürger des Düsseldorfer Nordens, die mit ihrem Engagement selber mit dazu beitragen möchten, dass das Parkfest von Bürgern, mit Bürgern und für Bürger in 2024 wieder ein rundum schönes Fest und ein geselliger Tag voller Freude für alle Mitwirkenden und Besucher wird. Wer uns also bei der Planung, Vorbereitung und/oder Durchführung des Parkfestes 2024 unterstützen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich dafür gern bei uns melden: www.hbvls.de